Die Aufmerksamkeit für das Thema Demenz kam zu einem Zeitpunkt, als die betroffenen Familien wegen Corona gerade ziemlich allein und einsam und sich selbst überlassen waren.

Brigitte Harth,
Demenz Forum Darmstadt

Durch die Berichte im Echo ist unsere WG im Landkreis bekannt geworden. Die Anfragen für jung an Demenz erkrankte Menschen zeigen, dass wir mit der Spezialisierung einen wichtigen Weg eingeschlagen haben. Sie zeigen aber auch: Der Landkreis braucht mehr bezahlbaren Wohnraum für Demenz-WGs.“

Adrienne Zehner,
WG Waldmühle Ober-Ramstadt

Die vielseitigen Aspekte vom Leben mit Demenz, die in den Zeitungsartikeln ausführlich betrachtet wurden, haben sensibilisiert. Die Informationen haben ganz offensichtlich den Zugang zu Beratung geebnet.

Anja Pinkert,
Fachstelle Demenz
Diakonisches Werk Odenwald

QR Code scannen und Videos und Berichte zu den Projekten anschauen.

Führen unsere Konten und packen auch was drauf: Die Sparkasse Darmstadt

Bierproben-Bilanz: 1035 Mitmach-Boxen verkauft, 6210 Euro für „Echo hilft!“

Das Eröffnungskonzert, erstmals aus Wixhausen

Zusätzliche Projekte gefördert, aus dem „Echo hilft!“-Sondertopf der Software AG – Stiftung

Die Sparda-Bank Hessen spendet 15 000 Euro

ENGAGEMENT FÜR SOZIALE PROJEKTE
Echo hilft!
Eine Initiative der VRM

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich muss es einfach schreiben: Ich bin überwältigt. Was hatten wir uns in der Redaktion den Kopf zerbrochen: „Können oder sollten wir in diesem Jahr überhaupt eine Benefizaktion durchführen? Wo das Thema Corona doch alles überlagert? Und wo wir uns doch kaum sehen werden und gemeinsame Aktionen durchführen können …“

Die Antwort haben Sie gegeben, durch Ihre ungebrochene Verbundenheit mit der Aktion und Ihre ungebrochen hohe Spendenbereitschaft. Ja, es gibt ein Thema, das im Moment alle anderen zurückdrängt. Aber dadurch werden die anderen nicht unwichtiger. Im Gegenteil, sie bleiben erst recht und fordern wie eben Demenz Betroffene und Angehörige noch einmal härter heraus. Und da konnte „Echo hilft!“ in diesem Jahr dank Ihrer Treue wirkungsvoll Not lindern und helfen.

Unsere Bedenken in der Redaktion schwanden umso schneller, als uns langjährige Partner schon sehr früh wissen ließen, dass sie trotz Corona dabeibleiben werden. Dazu zählten die Sparkasse Darmstadt, die Sparda-Bank Hessen, die Comedy Hall und das Sinfonische Blasorchester der TSG Wixhausen. Die Software AG – Stiftung erhöhte sogar ihre Unterstützung noch einmal deutlich. Beeindruckend war aber auch nicht nur das, was sich in konkreten Summen ausdrückte, sondern die Kreativität, die sich an vielen Stellen Bahn brach. Ein virtueller Poetry Slam, musikalische Grüße über YouTube aus Wixhausen oder eine Baumverlosung – keine Idee war zu weit hergeholt. Alle zündeten, aus dem Geist heraus, um den es ging: Lasst uns die nicht vergessen, um die wir uns trotz Corona kümmern müssen. Das galt auch für die virtuelle Bierprobe, die dank des Einsatzes der Darmstädter Privatbrauerei, der Comedy Hall und von Aurora DeMeehl so erfolgreich verlief, dass es nach einer Wiederholung geradezu ruft. Spaß und Spirit verbanden sich dabei aufs Vortrefflichste.

Ja, es war eine ungewöhnliche Ausgabe von „Echo hilft!“. Und das Schönste: Sie ist noch nicht vorbei. Denn mit der Deutschen Philharmonie Merck und der Merck Family Foundation haben zwei weitere treue Partner sich nicht nur ebenfalls in ungebrochenem Ausmaß hinter „Echo hilft!“ gestellt. Sie sind dafür zum Teil sogar in Vorleistung gegangen: Das traditionelle Abschlusskonzert mit der Philharmonie hat aus bekannten Gründen noch nicht stattgefunden, wird aber baldmöglich nachgeholt. Und trotzdem konnten wir bereits erneut einen Scheck über 100 000 Euro – zu gleichen Teilen von Philharmonie und Family Foundation dargestellt – entgegennehmen.

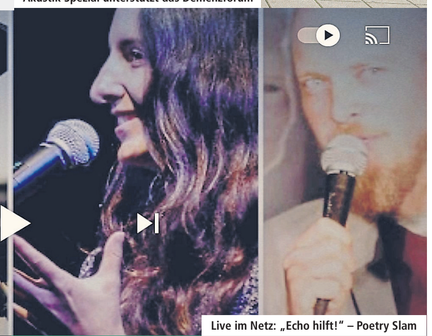
Was sagt man da noch? Am besten gar nichts mehr. Lassen Sie einfach, liebe Leserinnen und Leser, die Statements der Merck-Verantwortlichen als Schlussakkord einer wahrhaft besonderen Aktion auf sich wirken. „Die Merck Family Foundation hat ‚Echo hilft!‘ erneut gerne unterstützt. Obwohl die Familienstiftung organisatorisch vollkommen vom Unternehmen getrennt ist und allein von der Familie Merck finanziert wird, helfen wir am liebsten dort, wo Merck-Mitarbeiter sich selbst in Projekten engagieren, die ihnen am Herzen liegen“, sagt Geschäftsführer Walter Huber. Frank Gotthardt, Mitglied des Vorstandes der Philharmonie, betont: „Die Deutsche Philharmonie Merck ist der musikalische Botschafter des Unternehmens. Hier in der Region genau so wie in der weiten Welt. Musik verbindet Menschen über Kulturen, Religionen und politische Ansichten hinweg. In der derzeitigen Lage ist dieses Engagement außerordentlich wertvoll.“ Und Stefan Reinhardt, Intendant der Philharmonie, ergänzt: „Wegen der Pandemie in diesem Jahr auf das Benefizkonzert gänzlich zu verzichten, war für uns keine Option. Dafür ist das Thema Demenz zu wichtig.“

„Echo hilft!“ sagt „Danke“. Ihnen allen.

Ihr Lars Hennemann
Chefredakteur

Das Abschlusskonzert wurde verschoben, die Spende vorgezogen: Die Deutsche Philharmonie Merck und die Merck Family Foundation unterstützen „Echo hilft!“ mit 100 000 Euro.

Onlinevoting: Jan Cönig gewinnt Poetry Slam



Live im Netz: „Echo hilft!“ – Poetry Slam

Akustik Spezial unterstützt das Demenzforum

Spende statt Konzert: Die Grooving Doctors

261634 Euro

Tannen-Verlosung in Otzberg

„Prost Bierprobe!“ aus der Comedy Hall

Ich finde es beeindruckend, wenn ich die Auflistung der Spender sehe. Die Bereitschaft zu helfen ist sehr groß. Und das in Corona-Zeiten.

Carola Friemel,
DRK Kreisverband Bergstraße e.V

Die vielen Artikel über Demenz haben viele Freunde und Bekannte von mir mit großem Interesse gelesen und sich oft zum ersten Mal damit beschäftigt. Es war bisher ein unangenehmes Tabuthema weil es auch Angst macht. Jetzt erlebe ich ein offeneres Umgehen damit und mehr Interesse. Viele haben gespendet und fragen mich als Angehörige eines Bewohners der Demenz-WG nach dem Leben mit Demenz.

Sabine Pröbster,
Angehörige eines Bewohners
der WG Waldmühle

Dank der Spenden können wir ein weiteres Gruppenangebot aufbauen und so noch mehr Menschen im Kreisgebiet Groß-Gerau unterstützen und begleiten.

Annett Vielemeyer, Alzheimer- und Demenzkranken Gesellschaft Rüsselsheim e.V.

KONTAKT

Fragen und Anregungen?
Sie erreichen uns telefonisch unter **06151 / 387 2624** oder per E-Mail an ulrike.winter@vrm.de.

Fotos: Guido Schiek (5), Screenshot VRM (2), Archivfotos: Andreas Kelm (2), Robert Heiler (1), Ulrike Bernauer (1), Gestaltung: vrm/kl